

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 65 (2009)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Christian Balmer, Rheinfelden
Andres Baltzer, Rheinfelden
Kurt Beretta, Rheinfelden
Silvia Berger, Rheinfelden
Max Böni, Möhlin
Regina Erb, Basel
Gaby Gerber, Rheinfelden
Ute W. Gottschall, Riehen
Edith Hunziker, Aarau
Harald Müller, Rheinfelden
Marcel Hauri, Rheinfelden
Viola Huber, Rheinfelden
Peter Obrist, Rheinfelden
Claus Pfisterer, Rheinfelden
Reto Rigassi, Rheinfelden
Walter Rigassi, Rheinfelden
Peter Rombach, Rheinfelden/Baden
Hans Schreiber, Wegenstetten
Martin Steiger, Basel
Hans Walz, Rheinfelden
Hansueli Widmer, Muttenz
Beat Zimmermann, Rheinfelden
Valentin Zumsteg, Rheinfelden

Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission

Niklaus Burkhard, Chemiker HTL, Präsident
Andres Baltzer, Zahnarzt
Lucas Furtwängler, Sozialversicherungs-Fachmann
Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin
Walter Herzog, Verleger
Hans Peter Haug, Bezirkslehrer
Romy Kaufmann-Mettier, Pharma-Assistentin
Christoph Roduner, Bankkaufmann
Laura Sommer, Bibliothekarin
Hans Walz, Bezirkslehrer

Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir Jahr für Jahr auf eine ganze Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen.

Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

Es haben uns mit einer Spende von Fr. 50.– oder mehr unterstützt:

Arnold Markus	Bretscher Felix und Anne
Brun-Jaecker Hans	Dalcher-Welti Markus
Einwohnergemeinde	Faller-Graf Olga
Fleig Max	Fritz Bruno
Gamper Hans-Rudolf	Gilgen Hans
Gremper Philipp	Hassler Gerhard
Kaeser Marcel	Kundert-Wuhrmann Paul
Lütolf Josef	Müller Ernst
Näf Eugen und Schweizer Brigitte	Obrist Peter
Ortsbürgergemeinde	Pfisterer Claus
Ritt-Mc Kee Peter	Rohrer Martin
Schur Fritz, Dr.	Stemabag AG
Straumann Peter	Strübin Max
Tischhauser Albrecht	Wüthrich-Buess Anna
Zimmermann Beat	

Mehrfachbezüger

Aarg. Kantonalbank	Dr. Andres Baltzer
Crédit Suisse	Fussballclub Rheinfelden
Dr. Veronika Günther	KMU Vision / Albi Wuhrmann
Neue Aargauer Bank	UBS AG

Jahr für Jahr...

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neujahrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und geniessen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter bringen ihren mit Rheinfeldern verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder telefonisch direkt bei der Herzog Medien AG, Rheinfelden, Telefon 061 835 00 00, bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951
1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1959	1962/63	1963/64	1965	1966	1967	1968
1969	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1977	1978	1979	1980	1981/82	1983	1984
1985	1986	1987	1987*	1988	1989	1990
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2005	2006	2007	2008			*Sondernummer

Die Jahrgänge 1960, 1961 und 1970 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise

ab Jahrgang 2005: Fr. 29.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–). Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:

Buchhandlung Leimgruber
 Buchhandlung Schaffner
 Herzog Medien AG
 Altstadt Papeterie Jäger
 Tourismus Rheinfelden

BAUEN UND UMBAUEN – im Mittelpunkt der vorliegenden «Rheinfelder Neujahrsblätter 2009» steht das Thema Bauen. Bauen hat etwas zu tun mit Bewegung, Zukunft, Neubeginn aber auch mit Tradition und Rückblick. Bauen bringt Veränderung mit sich – das gilt nicht nur für Neubauten; mitunter muss auch Altes durch Neues ersetzt, umgebaut oder renoviert werden. Dass sich Rheinfelden in diesem Sinne bewegt und entwickelt zeigt sich auf beiden Seiten des Rheins – sei es im städtischen, privaten oder gewerblichen Sektor. Eines der spektakulärsten Bauprojekte in Rheinfelden ist derzeit der Neubau des Wasserkraftwerks Rheinfelden. Soll in diesem Zusammenhang das historische Kraftwerk-Maschinenhaus erhalten und zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt werden? Wie kann der vom Abbruch bedrohte, in der Bevölkerung jedoch beliebte «Eisensteg» vor dem endgültigen Verschwinden gerettet werden?